Ich habe es für sehr wahrscheinlich als zu Zetterstedt's Ph. nigra gehörig betrachtet.

Ph. filosa. Ich finde M'Lachlan's Ansicht, dass unter allen bekannten schwedischen Arten Oec. ochracea am besten zu Linné's Beschreibung passe, gerechtfertigt. Der Einwand Hrn. Wallengren's, dass diese Art in Schweden selten sei, ist ohne Gewicht, da Linné bekanntlich nicht selten Arten beschreibt, die jetzt sehr selten sind. Mir liegen schwedische Exemplare vor. Dass alte schwedische Entomologen diese Art Ph. hectica genannt haben, ist mir neu. Zetterstedt sagt nur: Sundewall in litteris. Die Flügel sind flavescentes, und das cylindrico-incumbentes, kann eben nur auf diese Art angewendet werden, bei welcher die langen dünnen Vorderflügel in der That, namentlich bei Stücken in Sammlungen eine Form annehmen, die den Ausdruck rechtfertigt.

Tinea Robertella. Ich habe nie diese Art gekannt.

Neue Neuroptera in:

Die Insecten von Dr. Vitus Graber.

Von

Dr. **H. Hagen.**

Eine sehr lobende Anzeige im Kosmos macht namentlich auf die trefflichen Original-Abbildungen neuer Insecten aufmerksam. Ich habe mich lange mit Neuropteren beschäftigt und geglaubt, die europäischen Arten und ihre Larven ziemlich genau zu kennen und zumeist zu besitzen. Ich finde jedoch, dass die Bukowina des Neuen und Originellen so viel besitzt, dass ich, um nicht stark zurück zu bleiben, es zu erhalten wünsche. Solche originelle Nova werden natürlich hoch im Preise stehen, und ich biete daher für jedes der nachfolgend erwähnten Thiere zehn Thaler: natürlich müssen selbe genau mit den Original-Abbildungen übereinstimmen.

1) Die Larve von Necrophilus arenarius T. I. p. 83. — N. arenarius ist bekanntlich die Larve von Nemoptera, und ich besitze zwei Typen. Die Larve der Larve sah ich noch nie, und nach der Abbildung ist sie von meinem Necrophilus durchaus verschieden.

2) Hydropsyche T. I. p. 88. Mir ganz unbekannt, wohl neue Gattung, wenn nicht mehr.
3) Cloeon dimidiatum, Larve. T. I. p. 358. Aeusserst merkwürdig, da schon die Larve ausgebildete Flügel hat; auch sonst different durch Kopf und Kiemen von allen bekannten Arten.
4) Termes lucifugus. Königin T. II. p. 92. Aeusserst wichtig durch den Thorax ohne Flügelrudimente und sonstige Abweichungen.
5) Ephemera p. 460; nach der Unterschrift an den ersten sechs Hinterleibsringen mit Tracheenkiemen, während die Figur solche an den numerirten Ringen bis zum achten zeigt. Ich war unsicher, ob ich mein Angebot für die Figur oder für die Unterschrift zu normiren hätte. Da aber der Verfasser beides als zusammengehörig betrachtet, werde ich es auch so thun müssen. Das Thier is decidirt ein Original!
6) Larve einer Perlide p. 477. Mir ganz neu.

Es sind noch viele merkwürdige Thiere abgebildet, die aber leider meine Kräfte übersteigen. Bei der Cicad. T. II. p. 209 fiel mir sofort das alte Lied ein:

Ha, der Geruch ist mir bekannt,
Er stammt — aus Aldrovand's Band.

Es ist mir ganz neu, dass das Wiener Museum Typen von oder zu Aldrovand besitzt! Da ich meine Thaler parat halten muss, erlaube ich mir, als Termin zur Ablieferung der gewünschten Insecten den 1. April vorzuschlagen.
